



OdA Gesundheit und Soziales Graubünden



Forum FaGe

Mittwoch, 11. Mai 2016

Herzlich willkommen!

Heute dabei

- Patricia Ganter, Christoph Buschor, Jürg Brüesch
Fachstelle Integration GR
- Frank Vincent, Abteilungsleiter FaGe, BGS
- Christof Graf, Lehrperson BGS
- Rea Margadant, Vorbereitungslehrgang QV FaGe, BGS
- Ramon Fontana, Berufsinspektorat Amt für Berufsbildung
- Kernteam Forum FaGe

und aus der OdA G+S

- Sandra Bosch, Geschäftsführerin OdA G+S
- Silvia Giger, Leiterin Grundbildungen
- Pascal Huber, Assistent Sekretariat

Unser Vormittagsprogramm

09.15 Informationen aus den Lernorten

10.00 Pause

10.20 Drei Schwerpunkte im Rotationsverfahren

- Fachstelle Integration Graubünden
- Berufsfachschule: Weg zur Berufsperson
- Vorbereitungslehrgang QV FaGe

12.00 Abschluss



Oda Gesundheit und Soziales Graubünden

b·gs

Kurzinfos aus den Lernorten

Berufsinspektor für Gesundheitsbereich

Bisher

Walter Järmann

Neu ab April 2016

Ramon Fontana

Kontaktdaten

Quaderstrasse 22

7000 Chur

Telefon

081 257 27 67

E-Mail

ramon.fontana@afb.gr.ch

Neue Aufgabenteilung in der BFS

- Clergia Gaudenz übernimmt den gesamten Bereich Berufskunde in der FaGe-Abteilung und wird ab August 2016 die Ansprechperson für alle Berufsbildner FaGe sein. Sie hat lange die Abteilung DNII geleitet und schliesst im Sommer 2016 ihr Pflegestudium an der Uni Basel ab.
- Frank Vincent behält alle abteilungsübergreifenden Koordinationsaufgaben innerhalb der BFS und teilt die FaGe-Leitung mit Frau Gaudenz.
- Vroni Niederhauser bleibt Leiterin der Abteilung BMS.

Neue Bildungsverordnung FaGe 2017

Fahrplan

- 1. Branchenvernehmlassung* August - Oktober 2015
- 2. Vernehmlassung SBFJ* Februar - April 2016
- 3. Schulung 1. Teil**
BB Praxis, BB üK, Lehrpersonen November 2016
- 4. Schulung 2. Teil**
BB Praxis Frühling 2017
- 5. Lehrstart nach neuer BiVo** Gen 17 im August 2017

Neue BiVo FaGe: Infokonzzept

Umsetzung in Graubünden auf Basis «**Informations- und Ausbildungskonzept für Berufsbildungsverantwortliche**»

- Gemeinsame Schulung aller drei Lernorte
- Regionale / kantonale Organisation durch OdAs Gesundheit

Neue BiVo FaGe: Infokonzept

Wer schult bei uns?

Multiplikatorenteam

Bernadette Felix	1. Lernort und CHEX
Claudia Buchli	1. Lernort
Clergia Gaudenz	2. Lernort
Silvia Giger	3. Lernort

Wer wird geschult?

- Berufsbildner/innen Praxis → **2 Personen pro Lehrbetrieb**
- Berufsbildner/innen üK
- Lehrpersonen

Neue BiVo FaGe: Infokonzept

Wie ist der Ablauf?

Zweiteilig, jeweils mit Forum FaGe kombiniert:

1. Teil November 2016

Voraussichtlich ½ Tag. Bitte vorläufig den ganzen Tag reservieren.

- Mittwoch, 2. November 2016
- Freitag, 4. November 2016
- Freitag, 18. November 2016

Anmeldung bis 31. Juli 2016 ([link](#))

Sollte innerhalb eines Betriebes die Möglichkeit nicht bestehen, dass mind. eine Person teilnimmt:

Bei OdA G+S melden, um bilateral Lösung zu finden!

2. Teil Frühjahr 2017

½ Tag Kompetenznachweis, inkl. Tool Ausbildungsplanung

BM1 Generation 15 – ab August 2016

FaBe 1 Behindertenbereich

FaGe 9 Akut

3 Betagte

3 Psychiatrie

1 Gesundheitszentrum

Ob dies eine Veränderung in der Klasseneinteilung zur Folge hat, wird sich Ende Mai zeigen.

BM1 Ausbildungsstruktur

Neues Modell BM1* für Lernende FaGe und FaBe ab Lehrstart 2015

Versetztes Modell über 5 Semester mit Start im 3. Semester der Grundbildung und Abschluss ein Semester NACH Lehrendem

Bisher 5. / 6. Semester vertauscht...!

Semester	Schulinhalte	Schule / Woche mit BM1	Differenz ohne BM1	Bemerkungen
1 + 2	normal FaGe	2 Tage	0 Tage	Start FaGe EFZ
3 + 4	FaGe + BM1	2 Tage	0 Tage	Start BM1
5	FaGe + BM1	2 Tage	+ 1 Tag	
6	FaGe + BM1	3 Tage	+ 2 Tage	Abschluss BK
7	BM1	3 Tage		Abschluss BM1 → EFZ FaGe

* BM1 = lehrbegleitende Berufsmaturität

- Lehrvertrag befristet bis Ende 6. Semester
- Berufskunde nach 6. Semester abgeschlossen

Bilingualer Unterricht

Unterricht in englischer Sprache

Generation 15

Bisher Klasse mit 24 Lernenden

Ab August 2016:

LE, die nicht in die BM1-Klasse wechseln, weiterhin Bili

Generation 16

Zwei Niveaus

Unterricht Studiengang HF

Neu

FaGe können den Unterricht bei den Pflegefachfrauen / Pflegefachmänner HF live miterleben:

Im Skillstraining oder in PBL-Sequenzen schnuppern

Voraussetzung

In der Freizeit

Anmeldung gemäss Flyer [\(link\)](#)

Masernerkrankungen eliminieren

Merkblatt Bundesamt für Gesundheit [\(Link\)](#)

üK-Programm Graubünden

Projektziele

- Verbindliche, personenunabhängige(re) Grundlage für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse FaGe in Graubünden.
- Gestärkte Zusammenarbeit der Lernorte BFS und üK
- Für alle Beteiligten nachvollziehbare Ausgangslage für allenfalls nötige Anpassungen infolge Revision BiVo FaGe 2017

üK-Programm: Grundlage

Bildungsplan aktuell

- 14 Kompetenzbereiche
- 41 Kompetenzen

Im üK behandelt

- 25 Kompetenzen plus
- 5 bereichsspezifische Kompetenzen

üK-Programm: Grundlage

Beispiel

Kompetenz 3.2

Sie / er unterstützt die Klientinnen und Klienten bei der selbstständigen Körperpflege, leitet diese dabei an oder führt die Körperpflege stellvertretend durch.

üK-Programm: Darstellung

Kompetenz: 3.2 Sie / er unterstützt die Klientinnen und Klienten bei der selbstständigen Körperpflege, leitet diese dabei an oder führt die Körperpflege stellvertretend durch

Teilkompetenz	Ressourcen	Inhalte	Inhalte BFS	Sem.	üK-Nr.	Dauer	Organisatorisches
Unterstützung bei der Körperpflege	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennt Grundlagen der Dokumentation <p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wendet zur Verfügung stehendes Material an – Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen situationsgerecht ein – Ermuntert, ermutigt und leitet Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit an – Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressourcen – Gewährleistet Sicherheit der Klientinnen – Führt Körperpflegetechniken aus und berührt Klientinnen professionell – Beobachtet die Haut, erkennt und beschreibt normale und veränderte Haut – Reinigt und entsorgt Materialien <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Achtet die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen – Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klienten – Wahrt die Intimsphäre 	<p>Modell-Lehrgang</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Ganz- und Teilwäsche, Pflege von Haaren, Bart, Nasen, Ohren und Augen</i> – Reinigung von Material, Materialkunde <p>Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Bedeutung vorhandener körperliche Ressourcen bei der Körperpflege</i> – <i>Beachtung des Wohlbefindens der Klienten</i> – <i>Bedeutung der Sicherheit der Klienten</i> – Beurteilung und Dokumentation des Zustandes der Haut 	<ul style="list-style-type: none"> – Schamgefühle – Professionelle Berührung – Nähe und Distanz – Sexuelle Belästigung – Hautbeschaffenheit – Hautpflegemittel (Öl in Wasser, Wasser in Öl) – Pathophysiologische Veränderungen der Haut – Dekubitus- und Thrombosegefahr 	Mitte 1.	3	1	<p>Mit Assistenz: 11.10 – 16.00 Uhr (4 Lek.)</p> <p>LE bringen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kurze Hosen und Trägerleibchen – 2 Waschhandschuhe, 1 Frottiertuch, 1 Badetuch – Shampoo und eigene Haarpflegemittel – Handcrème <p>Information an LE: Selbsterfahrungsübung</p> <p>Stand: 1.10.15</p>

üK-Programm: Instrumente

OdA Gesundheit und Soziales Graubünden

Gäuggelistrasse 7, 7000 Chur / Telefon 081 256 70 40 / info@oda-gs.gr.ch / www.oda-gs.gr.ch

Reflexion Kompetenzerwerb üK

FaGe üK 3 - 3.2 Unterstützung bei der Körperpflege

Lernende/r
Lehrbetrieb
Datum

Verstehen		Umsetzen im Betrieb	
alles verstanden	nicht alles verstanden	brauche keine Unterstützung	brauche Unterstützung 1 wenig – 10 viel

Inhalte

- Ganz- und Teilwäsche, Pflege von Haaren, Bart, Nasen, Ohren und Augen
.....
- Bedeutung vorhandener körperliche Ressourcen bei der Körperpflege
.....
- Beachtung des Wohlbefindens der Klienten
.....
- Bedeutung der Sicherheit der Klienten
.....

Verbindung zu Reflexionsformular: Kursive Punkte aus "Inhalte"

Was brauche ich sonst noch für die Umsetzung dieser Kompetenz in der Praxis?

.....

üK-Programm: Projektstand

Die meisten üKs sind überarbeitet

Gewinne

- Vertiefung in Inhalte, die am anderen Lernort vermittelt werden
- Bewusstsein für Herausforderungen am anderen Lernort
- Stärkung der Kooperation der Lernorte

Erkannter Handlungsbedarf generell

üK-Zeitpunkt überprüfen:

- Integriert in Umsetzung neue BiVo FaGe (Lehrstart 2017)

üK-Programm: Pflegestandards

Generell: Lehrmittel Careum!

Falls Lehrmittel nicht aktuell:

1. Standard aus Betrieb der / des BB üK
2. Expertenwissen BB üK

Bei Unklarheiten → Standards KSGR

üK-Programm: Pflegestandards

Verbindlichkeit von Standards im Lehrbetrieb

Für die Arbeitserledigung in der Praxis sind die Pflegestandards des Lehrbetriebs verbindlich!

BB üK informieren Lernende entsprechend

üK Kinästhetik

Kurssequenzen in realen Situationen

→ Motivation

→ Transferleistung

Praxisbesuch

Bisher 4. Kurstag: Ende 3. Semester

Neu 3. Kurstag: Anfang 2. Semester

→ Kinästhetik früher in der Ausbildung als praxisrelevantes Konzept kennenlernen

Bekleidung im üK

Bisher in ausgewiesenen üKs:

"Oberteil Berufskleidung oder weisses, kurzärmliges T-Shirt"

Generelle Info

Flyer «Information üK zu Lehrstart»

Pro üK

Materialliste Semesterplan

Ab August 2016:

Jede/r Lernende/r erhält bei üK-Start **gratis ein persönliches üK-Shirt (Gen 15 und 16)**

Ausschliesslich dieses Shirt wird in den ausgewiesenen üKs getragen. Wenn Lernende das üK-Shirt vergessen oder verlieren, erwerben sie direkt **VOR** Unterrichtsbeginn Ersatz im üK-Sekretariat.

Nationale Befragung üK

Online-Umfrage vom März 2016

Rücklauf Gruppe "BB Praxis": 102 %

→ vielen Dank für Teilnahme!

Information zu

- Resultaten generell → OdAinfos Juli
- Massnahmenplan → Herbst 2016

Kompetenznachweise

Umgang mit KN bei veränderter Lehrzeit

Aus Wegleitung Kompetenznachweise für Erfahrungsnote berufliche Praxis ([Link](#)):

"Bei einer Lehrverlängerung verfallen die Kompetenznachweise und Erfahrungsnoten des zu wiederholenden Jahres"

Wiederholt werden:

- Alle Kompetenznachweise in der Praxis (neu geplant!)
- Alle Prüfungen an der Berufsfachschule

Umgang mit schützenswerten Daten

Professioneller Austausch statt Klatsch + Tratsch!

→ ein herausforderndes **Lernfeld**

Hilfestellung?

Empfehlung für den Umgang mit Personendaten für

- unsere drei Lehrberufe
- Lernende
- Berufsbildende aller Lernorte

Umgang mit schützenswerten Daten

- Entwurf liegt vor, Basis Diskussion mit Lehrperson und Berufsbildnerin
- Einladung zur Prüfung → Versand an Sie mit Protokoll
- Rückmeldung bis Ende Mai an sandra.bosch@oda-gs.gr.ch

E-Mail Adressen der Lernenden

Einheitliche Adressen

vorname.nachname@schule.bgs-chur.ch

Nachteilsausgleich

Zur Erinnerung:

- Merkblatt
- Leitfaden
- Anfrageformular

Berufsinspektorat: [\(link\)](#)

Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung in der beruflichen Grundbildung

www.berufsbildung.gr.ch  Amt für Berufsbildung
Ufficio per la formazione professionale
Ufficio della formazione professionale

Anfrage von lernender Person mit Behinderungen oder Lern- und Leistungsschwierigkeiten
Auszufüllen durch die lernende Person bei Lehrbeginn oder bei Erkennung von Behinderungen resp. Lern- und Leistungsschwierigkeiten

1. Personalien lernende Person

Name	<input type="text"/>	Beruf	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>	Fachrichtung	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>	Lehrbetrieb	<input type="text"/>
Wohnort	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>
Tel. Privat	<input type="text"/>	Tel. Geschäft	<input type="text"/>
Lehre von - bis	<input type="text"/>		

2. Leistungsbeeinträchtigung
 bitte Zutreffendes ankreuzen

Legasthenie Dyskalkulie AD(H)S

andere

... **bei Lehrbeginn** oder bei Erkennung von Behinderungen resp. Lernschwierigkeiten.

Berufsberatung

Seit 2011 jährlicher Austausch zwischen
kantonaler Berufsberatung und OdA G+S Graubünden

Bisherige Themen: Berufsprofile, Anforderungsprofile,
Zusammenarbeit, Entwicklungs- / Karrieremöglichkeiten

September 2016

**Berufsberater/innen und Ausbildungsverantwortliche
diskutieren** gegenseitige Anliegen und Erwartungen

Vertreterinnen Gesundheitsbereich:

Claudia Buchli, Bernadette Felix, Blandina Quinter, Mäggi Bühler

Ergebnisse Abschlussprüfung

Mitteilung des Amts für Berufsbildung per Briefpost

Bisher nur an Kandidatinnen / Kandidaten,
die **QV nicht bestanden** haben

Ab 2016 an **alle** Kandidatinnen / Kandidaten,
die **QV angetreten haben**

Lehrabschlussfeier

Gemeinsame Feier

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit
- Fachfrau / Fachmann Betreuung
- Assistent/in Gesundheit und Soziales

Wann **Dienstag, 5. Juli 2016, 16.30 – 18.00 Uhr**

Wo Forum Ried, Landquart

Wer Absolventinnen mit **2** persönlichen Gästen
BB Praxis, BGS, üK werden sep. eingeladen
Einladung folgt im Mai

PkOrg / IPA

Es laufen Evaluationen zu PkOrg und IPA-Unterlagen auf mehreren Ebenen.

Wir versuchen, bestmöglich zu koordinieren.

Berufs-Schweizermeisterschaft FaGe

Mittwoch, 1. September 2016 bis Sonntag, 4. September 2016
Olma Hallen St. Gallen

Wettbewerbseinsatz

Livia Benesch

Donnerstag, 1. September 2016, Nachmittag

Irina Tuor

Sonntag, 4. September 2016, Mittag

Rangverkündigung
Sonntag, 4. September 2016



Kantonale Berufsausstellung Fiutscher

Mittwoch, 9. November – Sonntag, 13. November 2016
Stadhalle Chur

Berufe für Gesundheit und Soziales **Kopf und Herz**

- Lernende und Berufsbildner/innen FaGe als Auskunftgebende
- Aktivitäten und Berufsinformationen am Stand
- **Interessierte Berufsbildner/innen bitte melden**
- Lernende kontaktieren wir direkt

Agenda 2016

Ausbildungsgrundlagen FaGe und AGS

~~Donnerstag, 16. Juni 2016~~ **ausgebucht**

Zusatzdatum: Freitag, 10. Juni 2016 **Plätze frei**

Lernende in der Reflexion begleiten und stärken

Dienstag, 18. Oktober 2016

Neue BiVo: Schulung 1. Teil

Mittwoch, 2. November 2016

Freitag, 4. November 2016

Freitag, 18. November 2016

Schulung IPA und PkOrg

Donnerstag, 15. November 2016

Schwerpunktthemen

3 Themen – 3 Gruppen

Gruppe 1

- Berufsfachschule: Weg zur Berufsperson → K1

Gruppe 2

- Fachstelle Integration Graubünden → K3

Gruppe 3

- Vorbereitungslehrgang QV FaGe → K4

→ Siehe separate Dateien [\(link\)](#)



**Ihr zahlreiches Erscheinen freute uns.
Wir danken herzlich für Ihr Engagement!**